

**Praktikumsbericht [C1]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2018 / 2019**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Österreich
Studienfach:	Sozialwissenschaften: Migration und Integration
Heimathochschule:	Katholische Hochschule Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Admin EU- CBHE Projekte
Arbeitssprache:	Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 15.09.2018 bis 12.07.2019 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Donau Universität Krems
Straße/Postfach:	Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
Postleitzahl und Ort:	3500 Krems
Land:	Österreich
Homepage:	https://www.donau-uni.ac.at/de.html
E-Mail:	info@donau-uni.ac.at

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Der Kontakt zur Donau Universität ist über meine Dozentin an der Katholischen Hochschule in Mainz entstanden. Sie kennt den Leiter des Departments für Migration und Globalisierung und es wurde bereits Interesse an der Aufnahme eines/einer PraktikantIn bekundet, worauf ich mich dann beworben habe.
------------------	---

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Ich habe eine E-Mail mit einem Motivationsschreiben und einem Lebenslauf an die Leiterin des International Office und an den Leiter des Departments für Migration und Globalisierung geschrieben. Ein Bewerbungsgespräch wurde nicht abgehalten.
Wohnungssuche:	Nachdem die zuständige Mitarbeiterin im Büro für Internationales mir das Studentenwohnheim und verschiedenen Internetadressen empfohlen hat, habe ich mir die Angebote angesehen und Verschiedene angeschrieben. Ich hatte relativ schnell einige Optionen und habe mich dann für ein WG-Zimmer in der Altstadt von Krems entschieden.
Versicherung:	Da ich innerhalb Europas mein Praktikum absolviert habe, habe ich zusätzlich zu der normalen Versicherung eine Auslandskrankenversicherung und eine Unfallversicherung abgeschlossen. Die Unfallversicherung wurde nicht von der Universität bereitgestellt.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	In meiner Wohnung gab es eine WLAN- Anschluss. Ansonsten konnte ich im Rahmen meines Vertrages aus Deutschland kostenlos telefonieren und mobile Daten benutzen.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich habe mich nach meiner Ankunft bei verschiedenen Banken informiert und mich letztendlich für ein kostenloses Girokonto entscheiden, um kostenlos in Österreich Geld abheben zu können.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	https://www.wg-gesucht.de/wg-zimmer-in-Krems-an-der-Donau.528.0.1.0.html https://www.willhaben.at/iad http://www.krems.gv.at/

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Es war ein Praktikum am Department für Migration und Globalisierung. Dort wurde ich im Bereich verschiedener Erasmus plus geförderter Projekte zur Unterstützung der administrativen Aufgaben eingesetzt.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Erlerntes aus meinem Studium habe ich weniger umsetzen können. Dafür habe ich durch die administrative Arbeit an den Projekten viel lernen können. Ich war mit Projektmanagement und organisatorischen Aufgaben beschäftigt, habe aber nebenbei auch Einblicke in die Inhalte der Projekte kriegen können. Vom Arbeitsumfang war es eigentlich immer genau richtig. Mir wurden

	sowohl anspruchsvollere Aufgaben mit hohem verantwortungsgrad als auch einfachere Aufgaben übertragen. Im Großen und Ganzen war es aber immer so, dass ich gefragt wurde, ob ich die Aufgaben machen möchte und mir wurde nie das Gefühl gegeben, dass ich für bestimmte Aufgaben alleine verantwortlich bin.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Am Anfang gab es ein Gespräch mit Aufgaben, die auf mich zukommen werden. Danach haben wir fast wöchentlich ein Meeting mit den betreffenden Personen gemacht, um zu besprechen was in der Woche ansteht. Ich habe keine wöchentlichen/monatlichen Mentorenmeetings gehabt, aber sobald ich etwas ansprechen wollte, konnte ich das immer tun. Am Ende meines Praktikums wurde mir eine Reflektions-/ Abschlussgespräch angeboten bei dem ich das Erlernte und meine Erfahrungen reflektieren und Rückmeldungen geben konnte.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Auf der Arbeit habe ich mich sehr gut mit meinen KollegInnen verstanden, allerdings war ich mit Abstand die jüngste und so haben wir uns außerhalb der Arbeit nicht verabredet. Da ich in einer WG gewohnt habe, habe ich allerdings über meine Mitbewohnerin einige Personen aus ihrem Studium kennengelernt mit denen ich in meiner Freizeit einiges unternommen habe. Trotzdem muss dazu gesagt werden, dass es nicht besonders leicht war Personen kennenzulernen, da Krems eine sehr kleine Stadt ist in der nicht viel passiert.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Da die Arbeitssprache Deutsch war, hat das für mich kein Problem dargestellt. Allerdings mussten wir mit den PartnerInnen auf Englisch kommunizieren und mein Englisch hat sich dadurch in dieser Zeit verbessert.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Es war ein sehr informatives Praktikum bei dem ich gute Einblicke in die Prozesse von Erasmusprojekten kriegen konnte. Hier konnte ich auch mögliche Berufsfelder für meine Zukunft kennenlernen und Interessenschwerpunkte für ein Masterstudium entwickeln. Meine Erwartungen wurden erfüllt, auch wenn ich mir manchmal gewünscht hätte mehr inhaltlich an den Projekten arbeiten zu können. Für mich war es eine gute Erfahrung um Einblicke in einen Berufsalltag zu bekommen, der eventuell für mich in meiner Zukunft interessant sein könnte.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Das Praktikum war am Anfang für 12 Monate geplant. Ich habe es dann auf 10 Monate verkürzt, weil ich für

	<p>mein Studium noch einen umfangreichen Bericht schreiben musste, den ich in Österreich zeitlich nicht hätte schreiben können. Aber auch 10 Monate sind sehr lang. Ich hatte nach etwas 6 Monaten das Gefühl am meisten gelernt zu haben und mich mit den Aufgaben auszukennen, daher würde ich sagen, dass ein halbes Jahr auf jeden Fall ausreichend ist, um den Arbeitsalltag kennenzulernen und auch bereits eigenständig arbeiten zu können.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>Miete ca. 300€ warm, sonstige Kosten (Lebensmittel, Freizeitaktivitäten etc): 350€ - keine großen Mehrkosten gegenüber Deutschland</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Man sollte wissen, dass Krems eine sehr kleine Stadt ist, in der es schwierig ist Kontakte zu knüpfen, wenn man nicht studiert. Trotz der hohen Studentenzahl ist nicht viel los, da viele StudentInnen am Wochenende nach Hause fahren. Es ist aber landschaftlich sehr schön gelegen und es werden einige Veranstaltungen angeboten, gerade im Sommer.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Da ich noch keine genauen Vorstellungen habe was genau ich für einen Beruf in der Zukunft haben werde, ist diese Frage nicht so einfach zu beantworten. Trotzdem hat mir das Praktikum geholfen in Bereichen Fähigkeiten zu entwickeln und Erfahrungen zu sammeln, die mir in Zukunft sicherlich von Nutzen sein werden. Darunter zählt unter anderem Projektmanagement und Arbeiten im interkulturellen Kontext. Außerdem habe ich durch das Praktikum einige Arbeitsbereiche/ -möglichkeiten kennen gelernt, die für mich durchaus zukünftige Berufe darstellen können.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ich kann die Stelle an Personen weiterempfehlen, die im Bereich des Projektmanagements tätig sind oder sich dort weiterbilden möchten. Das Department Migration und Globalisierung an der Donau Universität Krems ist, meines Wissens nach, bereit auch in Zukunft weitere PraktikantInnen aufzunehmen.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>-</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja Nein